



DAS STADIONMAGAZIN DES FK 03 PIRMASENS

KLUB NEWS

FK PIRMASENS – KSV HESSEN KASSEL | 27.02.2021

| Grußwort

Herzlich Willkommen zum Heimspiel der Regionalliga Südwest gegen den KSV Hessen Kassel am Samstagnachmittag. Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen aus Nordhessen, Trainer Tobias Damm und dem Betreuersteam. Wir wünschen unserem Gegner einen angenehmen Aufenthalt in Pirmasens.

Liest man momentan, nach den Partien auf dem Bieberer Berg und dem Nachholspiel gegen Alzenau die Tabelle, kann man natürlich nicht zufrieden sein. Die nackte Tatsache nach Dienstagabend heißt 18. Rang, also Fünftletzter, mit 26 Zählern sowie eine Torbilanz von 20:38. Das hieße gleichbedeutend der Abstieg aus der Regionalliga. Sechs Teams steigen bekanntlich am Ende der Spielserie ab.

Aber: Noch sind genügend Partien zu bestreiten. Wir sind punktgleich mit der TSG Hoffenheim II, die lediglich die bessere Tordifferenz aufweist. Drei Zähler Rückstand haben wir auf den zwölften Rang, wo unserer aktueller Gegner aus Kassel steht. Zudem haben wir noch ein Spiel weniger bestritten als einige Mannschaften in unserer Tabellenregion.

In Offenbach, bei einem Aufstiegsaspiranten, gelang uns, trotz der 0:1-Niederlage eine ansprechende Leistung. Dass es uns abgesehen davon in der Fremde generell besser gelingt, Punkte einzufahren, hat erneut das Heimspiel gegen Alzenau bewiesen. Am Ende gelang hier der Truppe ein 1:1-Unentschieden. Etwas schmeichelhaft, weil wir besonders in der zweiten Hälfte einige gute Torchancen ungenutzt ließen.

Demnach dürfen wir jetzt keinesfalls den Kopf in den Sand stecken oder großen Frust üben. Wir haben alles noch in der eigenen Hand, das Ziel Nichtabstieg zu erreichen. Um es nochmals zu verdeutlichen: Die Mannschaft, unser Team, hat allemal das Zeug dazu, um drinzubleiben! Wir können ganz klar Regionalliga, was wir auch schon hinreichend bewiesen haben! Wichtig wird jetzt sein, „Dreier“ einzufahren, Die Chance dazu ist gegeben und zwar im Heimmatch gegen Kassel sowie am kommenden Dienstag gegen Stadtallendorf.

Dazu muss unsere Mannschaft ihren Fokus ausrichten, mit dem Glauben an einen Erfolg und der Einstellung, es notfalls erzwingen zu müssen. Eindeutig ist die Tatsache unserer mangelnden „Knipserqualitäten“, schon alleine belegt durch die Tatsache, dass wir mit Stadtallendorf die wenigsten Treffer in der Liga, nämlich 20, erzielt haben.

Dies ist natürlich oftmals so bei Teams, die mit dem Rücken zur Wand stehen, egal in welcher Liga. Trotzdem darf man nicht den Glauben verlieren und muss immer wieder alles daransetzen, um die Bude zu machen, was manchmal wie von selbst passiert. Vielleicht sogar mit der Aussage hinterlegt: „Augen zu und drauf!“ Jungs,

verliert nicht den Mut, sondern registriert auch die Tatsache, dass Ihr Euch die Chancen erspielt und erarbeitet. Denkt auch dran: „Wir sind noch längst nicht in der Oberliga, trotz einiger Unkenrufen von Miesepetern, die sofort alles infrage stellen.

Hoffen wir also, dass unsere Elf hier punktet, am besten natürlich sechs Zähler gegen Kassel und Stadtallendorf einholt. Auf jedem Fall daran fest glauben, denn der Glaube versetzt manchmal Berge! Wir können auch nur erfolgreich sein, wenn wir Fans und Anhänger mit unseren Spielern loyal zusammenhalten, nicht nur schwarzsehen, sondern an einen Erfolg glauben! Egal wo und wie wir anfeuern, liebe FKP-Fans. Bleiben wir optimistisch was unsere Jungs angeht!

Der Mannschaft alles Gute und viel Erfolg, sowohl gegen Kassel als auch gegen Stadtallendorf!

Liebe Leserinnen und Leser dieser Online-Ausgabe, bleibt alle gesund, sportlich und weiter dem FKP treu!

Die Redaktion

| Statistik

FK 03 Pirmasens - FC Bayern Alzenau 1:1 (1:1)

FK Pirmasens: Reitz, Frisorger, Bohl (84. Bürger), Griess, Becker, Dimitrijevic (61. Hecker), Schmitt (61. Mohr), Hammann, Grünagel, Krob, Chessa

FC Bayern Alzenau: Bauer, Haritonov, Haliti (68. Kalata), Mazagg, Martin (77. Ferizovic), Ferukoski (61. Grünewald), Crljenec, Teklab, Fischer, Wilke, Kummer

Tore: 0:1 Nils Fischer (38.), 1:1 David Becker (44.)

Schiedsrichter: Sascha Kief (SRA: Jürgen Schützle, Nico Gallus)

Die Partien in der Regionalliga Südwest

Samstag, 27. Februar 2021, 14 Uhr

TSV Steinbach - Bahlinger SC

FC Bayern Alzenau - VfR Aalen

SSV Ulm 1846 Fußball - FC Astoria Walldorf

FC Gießen - FSV Frankfurt

TSV Schott Mainz - SV 07 Elversberg

Eintracht Stadtallendorf - FC 08 Homburg

FK Pirmasens - KSV Hessen Kassel

TSG Hoffenheim II - Kickers Offenbach
TSG Balingen - SG Sonnenhof Großaspach

Sonntag, 28. Februar 2021, 14 Uhr

SC Freiburg II - 1. FSV Mainz 05 II
VfB Stuttgart II - TuS RW Koblenz

Dienstag, 02. März 2021

FC 08 Homburg - Kickers Offenbach (17 Uhr)
FK Pirmasens - Eintracht Stadtallendorf (19 Uhr)

Mittwoch, 03. März 2021, 19 Uhr

FSV Frankfurt - SC Freiburg II
SSV Ulm 1846 Fußball - TuS RW Koblenz

Ausblick

Am Dienstag, 02. März 2021, 19 Uhr, empfangen wir im Framas Stadion die Eintracht Stadtallendorf zum Nachholspiel. Am Samstag, 06. März 2021, 14 Uhr, spielen wir bei der Zweiten Mannschaft der TSG Hoffenheim. Am Samstag, 13. März 2021, geht es zuhause gegen den FC 08 Homburg.

Unsere Zweite Mannschaft pausiert weiter bis mindestens in den April.

| Tippecke

Die Partie gegen den KSV Hessen Kassel wird nach dem Aufruf in Facebook wie folgt getippt:

Jürgen Billmann, Klub-News-Redaktion 2:1
Herbert Raab, Fan 3:1
Isabella Leis-Hublitz, Fan 2:1
Deiter Becker, Journalist 1:1
Florian Kircher, PZ-Sportredaktion 1:0
Frank Marschall, Jugendabteilung 2:0

Frank Uhl, Fan 1:0
Heike Schütz, Fan 2:1
Rudi Krob, Fan 3:2
Frank Luft, Fan 0:0
Harald Weber, Fan 2:0

| Gast

Tor	1	Maximilian Zunker	36	Niklas Neumann
	12	Nicolas Gröteke	39	Niklas Hartmann
	34	Jonas Labonte		
Abwehr	2	Alexander Mißbach	24	Leonardo Gabriele Zornio
	4	Kevin Nennhuber	32	Nael Najjar
	20	Tim-Philipp Brandner	33	Robin Urban
	23	Luis Allmeroth		
Mittelfeld	3	Pascal Maiwald	18	Aram Kahraman
	6	Adrian Bravo-Sanchez	21	Ingmar Merle
	8	Frederic Brill	25	Marco Dawid
	14	Brian Schwechel	28	Lukas Iksal
	16	Serkan Durna	30	Jan Leinhos
	17	Alban Meha		
Sturm	5	Marcel Fischer	26	Mahir Saglik
	7	Sebastian Schmeer	29	Nils Pichinot
	9	Jon Mogge		

| Interview

Anlässlich dieser Ausgabe hat die Redaktion mit unserem Edelfan und Sponsor Herbert Raab gesprochen. Er ist ehemaliger Prmasenser und lebt heute in Goldbach in der Nähe von Aschaffenburg.

[Warum derFKP und was sind Deine Verbindungen zu unserer Klub?](#)

Raab: Ich bin als junger Bub mit meinem Vater, dem damaligen Sportarzt Dr. Otto Raab, immer bei den FKP Spielen dabei gewesen. Besonders hatten mich die Fahrten im Mannschaftsbus mit den Spielern begeistert. 1955 bin ich dann zur FKP-C-Jugend gekommen und spielte bis zu den Junioren beim FKP Fußball. Es war eine tolle Zeit mit unserem Jugendleiter Herrn Scholz, der gleichzeitig unser Pädagoge im Gymnasium in der Luisenstraße war. Seit 52 Jahren lebe ich jetzt in der Nähe von Aschaffenburg in Goldbach. Meinem Herzens-Klub bin ich immer treu geblieben als Mitglied und Unterstützer. Und natürlich auch als Fan bei fast allen Spielen auswärts und daheim. In diesem Jahr bin ich 66 Jahre FKP-Mitglied. Seit vielen Jahren haben meine Frau und ich auf der Husterhöhe VIP-Dauerkarten.

Einen Verein wie den FKP zu unterstützen bedeutet für Dich...

Raab: Dies hat etwas mit Sozialkompetenz zu tun. Deshalb unterstütze ich gerne die Klub mit seiner Schüler- und Jugendarbeit. Ich gebe etwas zurück, was ich als Jugendlicher beim FKP erleben durfte. DANKE – es war eine tolle Zeit, die mich fürs Leben stark geprägt hat!

Packen wir den Klassenverbleib trotz einer verstärkten Abstiegsregelung?

Raab: Wir sind auf einem guten Weg. Die Mannschaft, Trainer und Betreuer sind bestens der Regionalliga würdig! Natürlich mit unserer Unterstützung.

Wie gehst Du mit der Corona-Pandemie um, auch im Hinblick auf die Geisterspiele im Fußball?

Raab: Ich halte mich an die Vorschriften. Es hat ja auch mit den Maßnahmen beim FKP sehr gut geklappt. Wenn wir alle Disziplin leben, können wir im Sommer wieder als Fans und Zuschauer im Stadion sein. Unsere „SCHWEINETRUPPE“ braucht uns und wir brauchen unsere „Die Klub“!

Deine Botschaft an die FKP-Fans?

Raab: Bleibt immer fair und vernünftig. Denkt immer daran, es ist UNSER VEREIN, der wird auch weiterhin bestehen. Spieler und Trainer können wechseln. Wir bleiben die Festung FKP. Mein Credo lautet: Einmal FKP, immer FKP! Ich bin auch gerne in Fußballkreisen im Rhein-Main Gebiet als FKP Botschafter unterwegs. Viele Grüße von Unterfranken auf die Husterhöhe!

Danke für das Gespräch!

| Neuigkeiten

| Talentschmiede

Nach wie vor coronabedingte Spielpause.

| Vertragsverlängerung mit unserem Coach

Unser FK Pirmasens schafft frühzeitig in der laufenden Saison Klarheit, was die Position an der Seitenlinie angeht. Patrick Fischer wird auch in der kommenden Saison Trainer des Fußball-Regionalligisten sein. Der im Sommer auslaufende Vertrag wurde ligaunabhängig um ein weiteres Jahr bis 2022 verlängert.

„Uns war es wichtig, diese Personalie früh in der Saison zu klären, weil dies auch bei der Kaderplanung für die kommende Spielzeit sehr wichtig ist“, betont die Sportliche Leitung. „Patrick ist ein absoluter Fußball-Fachmann, der derzeit auch mit der

schwierigen Gesamtsituation rund um die Coronavirus-Pandemie umzugehen weiß. Wir sind froh, ihn auch im kommenden Jahr auf der Trainerbank zu haben.“

Der 39-Jährige hatte im Sommer 2019 das Traineramt der Regionalliga-Mannschaft von Peter Tretter übernommen und kennt „die Klub“ wie seine Westentasche. Als Coach betreute er zuvor viele Jahre unsere U19-Junioren in der Regionalliga Südwest und verpasste im Sommer 2015 in den Relegationsspielen gegen den SV Darmstadt 98 nur knapp den Bundesliga-Aufstieg mit seinem Schützlingen. Von 2017 bis 2019 war er dann für die U23 in der Oberliga- und Verbandsliga verantwortlich.

Mit der Ersten Mannschaft unseres FK Pirmasens absolvierte er bisher 45 Regionalliga-Partien. Seine erste Spielzeit als verantwortlicher Trainer wurde aufgrund der Pandemie abgebrochen. In der laufenden Saison steckt Fischer gemeinsam mit seinem eingespielten Trainerteam derzeit die ganze Kraft in den Kampf um den Klassenverbleib.

Doch nicht nur als Trainer kennt Patrick Fischer unsere Blau-Weißen: In seiner Spielerlaufbahn stand er unter anderem in der Regionalliga- und Oberliga selbst für „die Klub“ auf dem Platz und spielte zuvor auch in der Jugend des FKP.

„Als Trainer und ehemaliger Spieler ist der FKP für mich immer der erste Ansprechpartner“, betont Patrick Fischer und fügt hinzu: „In guten Gesprächen mit den Verantwortlichen haben wir uns auf eine weitere Zusammenarbeit verständigt.“

| „Klub“-Info

| Vertrag und Vertragsverlängerung

Auch wenn in der Fußball-Vereinsliga bei unserer U23 derzeit wegen der Coronavirus-Pandemie noch der Ball ruht, stellen die sportlich Verantwortlichen auf der Husterhöhe bereits die Weichen für die Zukunft. Lirim Mustafa hat seinen Vertrag nun verlängert.

Torhüter Constantin Semar und Defensiv-Akteur Jonas Elijah Marschall haben einen Kontrakt am Horeb unterschrieben. Beide Spieler sind 18 Jahre alt und gehören dem Kader der U19-Junioren an. Dort haben sie ihre fußballerische Qualität längst unter Beweis gestellt. Beide Nachwuchstalente erhalten daher einen Vertrag über zwei Jahre bis Sommer 2023.

| Kamphues wird Nachwuchs-Abteilungsleiter

Nach einer akribischen Analyse der Jugendabteilung des FK Pirmasens wurde festgestellt, dass es noch einige Punkte zur Verbesserung der Jugendarbeit gibt. Andreas Kamphues wird diesen Prozess nun in einer wichtigen Position vorantreiben.

| Große Trauer beim FKP

Die FKP-Familie trauert um Hans-Erwin Volberg.

Der treue Wegbegleiter unseres Vereins ist im Alter von 80 Jahren verstorben. „Hansi“ Volberg wechselte 1963 von Fortuna Düsseldorf nach Pirmasens, wo er mit den Blau-Weißen nicht nur zweimal um den Aufstieg in die erste Bundesliga spielte, sondern auch heimisch wurde und der Klub als Mitglied und Gönner eng verbunden blieb.

Auch seine beiden Söhne und Enkel Lukas erlernten beim FKP das Fußballspielen und feierten unter den Augen ihres Vaters und Großvaters zahlreiche Erfolge.

Wir sprechen der Familie Volberg und allen Angehörigen unser herzliches Beileid aus und wünschen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

| Schlusswort der Redaktion

Gute Entscheidung unserer Klub was die Vertragsverlängerung mit unserem Coach Patrick Fischer angeht. Er ist der richtige Mann an der Seitenlinie und ein FKP'ler durch und durch. Durchaus kann er auch in die Fußstapfen seines Vorgängers treten, der bekannterweise viele Jahre als Trainer bei unserer Klub fungierte. Während anderer Vereine, auch in unmittelbare Nähe in der Dritten Liga und davor, die Trainer wie Unterhemden wechselten, ist bei uns eine gewisse Konstanz vorhanden!

Trotz Impfen immer noch Corona! Wenigstens ein paar Lockerungen stehen am kommenden Montag in Roheinland-Pfalz an. Friseurbesuche, also Mähne ab, Besuche von Bau- und Gartenmärkten, Öffnung kleiner Geschäfte im Einzelhandel oder auch in Zoss stehen an. Vielleicht auch bald wieder Zuschauer bei unseren Partien? Schön wäre es allemal!

Bis zur nächsten Online-Ausgabe unserer KLUB NEWS. Vielleicht auch bald wieder in Druckform und als Ausgabe in unserer Framas Stadion!?